

**Datum:** 18. September 2011

## Regenpause beim Stefan-Andres-Lauf

**Einen guten Draht noch oben hat die LGM Leiwien. Beim Stefan-Andres-Freundschaftslauf am Samstag hörte jedenfalls der Regen just in dem Moment auf, als die rund 100 Läuferinnen und Läufer auf die anspruchsvolle Strecke gingen.**

Von unserem Redakteur  
Rainer Neubert

"Unsere Laufstrecke ist die schönste zwischen Trier und Nowosibirsk!" Wenn Albert Rosch vom Stefan-Andres-Lauf spricht, ist ihm der Stolz auf diese Veranstaltung auch an solchen Bemerkungen anzumerken. Widerrede wird der Vorsitzende der Laufgemeinschaft Mittelmosel Leiwien e.V. nur sehr moderat erfahren. Denn der 23 Kilometer lange Freundschaftslauf ohne Zeitnahme gehört in der Tat zu den Perlen unter den vielen Angeboten für Freizeitsportler.

Dass sie eine ordentliche Kondition mitbringen müssen, um die 305 Höhenmeter auf der Strecke zwischen Schweich und Leiwien bewältigen zu können, wissen die meisten Teilnehmer aus den Vorjahren. Rosch: "Zu 80 bis 90 Prozent laufen hier Leute, die schon mindestens einmal da waren." Damit auch die Neulinge wissen, was auf sie zukommt, ist das ausdrücklich bei der Ausschreibung vermerkt.

Der Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Verlauf ist dort ebenfalls beschrieben:

23 km – Höhenunterschied – 305 m

Start: 130 m ü NN – tiefster Punkt: 125 m

Ziel : 135 m ü NN – höchster Punkt: 430 m

Start am Niederprümer Hof in Schweich – Höhe Rupperoth – Moselbrücke Longuich – Radweg Roemische Weinstraße – Rioler Fährhaus – Mehring Brücke – Anstieg Kammerwald – Höhe BAB 1 – Fünfseenblick – Roemerstraße – Bachtal Leiwien – Turnhalle Leiwien (Ziel)

Der Weg von Schweich nach Leiwien führt also nicht flach an der Mosel entlang, sondern nimmt zwei große Steigungen: von Schweich zur Höhe Rupperoth und von Mehring zum Aussichtsturm Fünfseenblick. Besonders die vier zum Teil sehr steilen Kilometer von Mehring hinauf lässt auch eloquente Läufer verstummen.

Belohnung sind grandiose Ausblicke auf und über das Moseltal hinaus. Und wer ganz mutig ist, lässt sich an der Versorgungsstation Fünfseenblick einen Schnaps offerieren, bevor es die letzten sieben Kilometer hinuntergeht ins Moseltal.

Dort warten auch an diesem Sonntag Weinkönigin Yvonne mit ihren Prinzessinnen Anne und Stephanie, um die Läufer zu empfangen. Ein Becher Wein im Ziel wird dann auch von vielen Sportlern nicht ausgeschlagen, bevor in der Turnhalle Leiwien eine heiße Dusche und danach kulinarische Spezialitäten wie zu Zeiten des Dichters Stefan Andres warten.

Nach drei Stunden sind auch die letzten Läufer in Leiwien eingetroffen. Jetzt darf der Regen wieder fallen, was er dann auch tut, allerdings weitaus weniger heftig als am Morgen. Und Albert Rosch ist auch mit dem Verlauf der 24. Auflage des schönsten Laufes zwischen Trier und Nowosibirsk zufrieden.

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten